1917

es 3 Uhr senbahn.

den unt men bom

In W S Rallenes. Math er "Uma ib Immer-

TITTI HOUSE umb für Herrigen;

rechtb

arvisere. 15, 1, 01en. Die möglidgi 22, gunt

ktos enck

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Biesbaden: Redaktion 8030. Berlag 638, in Deftrich 8, in Eltville 216.

Die "Bheinifde Bollegeitung" erfcheint taglich mit Madnahun ber Coms und Frieziage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Bicebaben, Friedrichftrehe 30; Jueig-Appoitionen in Deftrich (Ders Grienne), Beerfriede 9 und Eleville (B. Fabisg), Ede Guienberg- und Laurusftrafte. — Ueber 200 eigene Agentumen.

nr. 115 - 1917

Bolhszeitung Wiesbaden.

Regelmäßige Frei Bellagen: Badentlich einmaß Birringen "Noligibles Sountagableit". In einal jahrlich: Gemmen Winers Roftenlicher Tolden-Johrpien Ginnel jehrlid Jahrburh mit Ralenber.

Freitag Mai

Rheinische Volkszeitung

Bezugspreis für das Biereijahr I Mort 25 Pig., für den Monat 75 Pig., frei ins Haus; durch die Politike des Biereilighe 2 Mort 67 Pfg., uppentlich 90 Pfg. mit Bestelliged. – Anzeilgempreis: 30 Pfg. für die Keine Zelle für auswehrtige Anzeigen 25 Pfg., Restauszelle 1 ML; dei Wiederholmugen wird entsprechender Rachlach gewährt.

Chrimbaftenn: Dr. phil. Frang Geneite Bernemertlich: Ber Gallet nich freifeiner De, fri. Graefe für ben nehenen nbediesellen Auf Julius Gutenne-Defind, fer Beidelliches und Angegen D. B. Dubmen, fümlich in Westhalen, Retationfetat und Berlag bes Dermann Rund in Wiebleben.

35. Jahrgang.

Sieg Oesterreichs zur See

Die deutsche Bafis

Chy) Die englische Marine bat bor turzem auf Seebrügge einen Angriff ausgesübet, ber befanntlich vollfeindig ichetterte. Im Auslande ift dieser Angriff sehr beachtet worden, Es handelte fich sweisellos bei bem engilichen Unternehmen barum, bie bentiden U-Boote ibres Ctusbunftes an ber fanbrifden Rufte gu berauben. Ware es anbere, fo batte man am beften auf bas Unternehmen vergichtet. Run wollen ausländischt Blatter aus bem britifden Angriff bie Echluf. folgerung sieben, baf England in höcht femierige Lage geraten fei und gewissermaßen aus Bersweiflung feine Marine vorschiefe. So ift es in ber Tat. Die beutiden Unterseeboote haben bie brittide Infel in ichwierige Berbaltniffe gebracht. Tagaus tagein finten neue große Schiffe auf ben Brund bes Meeres, Die Banbelsflotte ber Geinde gebt bollfianbiger Bernichtung entgegen. Chne Schiffe aber fonnen Grofbritannien und feine Bafallen nicht leben. Längere Beit bat man geholft, wirfiame Abmehrmagnahmen zu erfinben. Mit folden Erwortungen baut man beute feine Zufunft mehr auf. Abwehrmagnahmen, wirtfame Mittel gur Befampfung unierer Ur Boote laifen fich nicht bon beute auf morgen mis ber Erbe ftampfen. Bielleicht merben fpatere Jahre auch auf biefem Gebiete ein Gegenmittel beingen, boch beute ift nicht baran su benten. Wir baben bie bestimmte Gemiffieit, bag unfere U-Boote ben beutich-britifden gweifampl au Enbe führen werben. Und Engfand ift genan ber gleichen Meinung. Roch eine Möglichkeit, um ber Gefahr zu entrinnen ift bisber nicht ergriffen worben, namfic bie Bernichtung ber Stubpunfte. Freifich mit Geebrilgge allein ift es nicht gefan. Unfere Unterfeeboote befigen beute einen to großen Afrionsrabins, baß fie, wenn es notwendig fein follte, auf die flandrifche Rifte veriditen fonnen; bie Unverfehrtheit ber beimifchen Safen genugt vollftanbig. Bill affo Grofbritannien ber Beit ber Meere mit Erfolg entgegengreten, bonn muß es ben großen Ginfab magen and bie Salen an ber Rorbiec aus-

Mogen bie Derren Engfanber nur fommen, wenn es ihnen beliebt! Wir find gegilrtet und Birbe bie britiide bochfeeffotte gum Angriffe certain im weime au eritiden. auf bie beutichen Safen in Aftion treten, bann wurde Deutschland erfahren, mas es feinem Raffer au berbanten bat. Bir befigen eine ftarte Sochfeeflotte, bie bereits ein-mal bor bem Stagerat bem Feinbe zeigte, welche Leiftrugen fie ju vollhringen bermag. Benn bie Briten ibre Großtampfichiffe in bie bentichen Gemuller entfenben, bann ftifffen fie mit einer fumbtbaren Rataftropbe infolge ber Schlagfertigfett unferer Großtambfichiffe rechnen. 3a mare ber Angriff auf bie beutiche Rufte ein ungefahrfiches Unternehmen, murbe er bie Opfer lobnen, bann maren nicht mehr afe zwefeinhalb Jahre pergangen, ebe um biefen Breis gefochten wurde. Und Die beutiden Geoffampfichiffe werben eine wirfiame Unterftung in Selgolanb finben, bas wir ber Geitlicht bes Luifere und ber Raivitat Englands verbanten. Belgoland ift ein ftarfer Riegel, an bem biegeinde faum vorlibertommen. Und brittens befiben wir in unferer Ruften. Artiflerie eine Truppe allerbefter Art. Diefe Artillerie fteht feit Beginn bes Arieges auf ihrem Boften, mit Cebnfindt fiebt fie bem Augenblide entgegen, ba nuch fie ben britifden Geinb anfaifen fann. Begen biefe Berteibigung wird England machifos bleiben. Unfere Rufte ift ju febr gefolipt. Das hat in langen Jahren große finan-sielle Opfer gefoftet, aber bie Opfer find nicht umfonft gemejen, Gine ichfechtere Berteibigung und Befeftigung murbe für une bie benfbar ichitmmften Golgen berbeifubren tonnen. Un biefem Beifriele feben wir auch, baß bie @rontampfdiffe feineswegs Aberfest finb. Gronbritannien bat bisber einen Angriff auf Die Bafis ber Il-Boote nicht unternommen, weil eben bie Roloffe eine furchtbare Baffe in unferer Danb bebeuten. Co mitebe alfo bie hochfeeflotte einen großen Teil bes Sieges für fich beanfpruchen burfen, felbst wenn fie in ben nachften Monaten feinen Schuft mehr abzugeben brauchte.

Die deutschen Berichte W. T.B. Großes Sanptquartier, 16. Dai. (Amtlid.)

Beitlicher Kriegsichauplat: Bront Ruppredt von Bagern:

Bet gunftigen Bitterungoverhaltniffen war bie Gefechistatigfeit verhaltniemaßig gering. Gront bes bentiden Groupringen: Beiberfeits von Craonne und nördlich von Presnes bielt bie gefteigerte Artillerietatigfeit

ohne Unterbrechung an. Deftlich von La Ren-ville brach ein martifches Bateillon in 600 Meter Breite in die feinblichen Graben ein und hielt die neugewonnene Stellung gegen mehrere mit ftarten graften geführte frange-fifche Angriffe. 175 Gefangene, fowie gahlreiche Gewehre aller Art fielen in die hand ber tapferen Truppen.

Deftlicher Kriegsichauplat: Lage unperändert.

Magebonifde Front: Das lebhafte Teuer gwijden Brespa: unb Doiran:Gee bat auch auf Die Strnmafront übergegriffen.

abenoberiat

Berlin, 16. Dai, abende. (28. 9. Amil.) Bei Regen und Rebel war bie Gefechtstätige teit an ber 28 chiront gering. Bei Ro-eng und Bangeiffon fam es gu briliden In-

In Mazedonien find nörblich von Monaftir feinbliche Angriffe gescheitert.

W. T.B. Großes hauptquartien,

Westlicher Kriegsschauplat:

Bront Ruppredt von Bavern: Infolge eines ftarfen englifden Gegen fio fies mußten wir einen am frühen Morgen im Dorfe Rocug errnngenen Ge-lanbegewinn wieder anfgeben. Im Anfchini an biefen Rampf nurblich ber Bearpe vor- und nachmittags einschende ftarte englische Angriffe wurden unter ichweren Berluften für ben geind abgeldlagen. Auch füdweftlich von Rienconrt blieben Borftobe ber Englänber obne jeben Erfolg. An ber Front ber Deeres- gruppe machten wir im Mai biober 2860 Englänber 3u Gefangenen.

Gront bes beutiden Rronpringen: Bei Banraillon und bitlich von Laffang ich oben wir nulere Linie burch übers raichenden handitreich einige hundert Meter vor und behaupteten bie erzielten Erfolge gegen frangbiliche Angriffe, Anger blutigen Berluften bubte der Beind in diefen Gefechten 248 Gefangene und mehrere Mafdinen. gewehre ein. And weftlich ber Froidmont Germe (bei Brage) gludie es uns, bem Gegener einen vorgeschobenen Stellungsteil zu enterigen und ihm babei Gefangene abzunchmen. Die an ber frangbilichen Front feit Beginn bicfes Monats gemachten Gefangenen erhöhen fich bamit auf 2700 Mann. Im übrigen war Die Gefechtstätigfeit im Bereich ber Beerege gruppe fomohl wie auch an ben anberen Grons ien im Beften bei Regen gering.

Deftlicher Ariegsichaupah: Reine bejunderen Ereigniffe.

Magedoniffe Gront:

Rach tagelanger Artifferieverbereitung nördlich und nordweftlich von Monaftir einz ihende ftarfe frangolifche Angriffe endeten mit einem Erfolg für bie bort fampfenben bentichen und bulgarifchen Erup: pen. Im Rabtampf und burch Gegenftok murbe ber Geind überall verluftreich gur fid : gemorien.

Ubendbericht

Berlin, 17. Mai, abenbs. (29. 9. 2mtl.) Bon Beften und Dften find feine Ereigniffe gu melben.

Die frangofifden Berlufte

Berlin, 16. Mai. (B. B.) Die abertriebenen frangofifden Melbungen fiber beutide Einbuften an Gefangenen und Toten ftellen nichts weiter als ben ohnmachtigen Beiluch bar, die Bevolferung von ben eige-nen, außerorbentlich ichmeren Ber-luften abzuleulen. Bie jurchfbar biefe Berlufte find, gebt immer mieber übereinstimmenb aus Gefongenengusfagen bervor. Bei febr vorfichtiger Schabung barfen lie für bie Beit ber großen Offenfibe anf minbefrens 200000 Rann ungefest werben. Bon ben in Franfreich befinblichen 110 Divisionen wurden burch Gefangene bereits 60 an ber Difeufwfront feftgeftellt. Bon dieten erlitt fcmere Berlufte auch jene "Armee be Bourfuite", Die erft nach vollenbetem Durchbruch aum Aufrollen ber beutiden Grout in Attion treten foll, und von benen 16 Divitionen bereits 13 in borberfter Linie gur Ablofung abgefambiter Diviftonen eingefest werben mußten. Cbenfo ift bie frangofifde Ravallerie, bie nachgewielenermagen in ihrer Gefantbeit jur Ausmitsung des beabsichtigten Durchbruchs biebt binter ber front bereitgestell mar, jest notgebrungen sur Muffüllung ber Berinfte in bie Graben be-

Die frangofifche öffentliche Meinung iconit neue hoffnungen aus ben grundfturgenben Wenberungen im Oberbejehl. Allein weber Befoin noch Goch werden trop aller Tüchtigfeit imftanbe fein, die gestedten Biele ju erreichen. Mit einer Armee, beren befte Divisionen fich bereits in nublofem Opfer erfcopit haben und beren Stimmung in ber Erfenutnis ber Ausfichtelofigfeit aller Anftrengungen niebergeichlagen ift, lagt itch eine eherne Mauer wie die beutsche nicht burch-

Gichere Geftstellungen fiber bie frangofifden Berlufte in ben letten Rumpfen auf bem Chemin bes Dames und bei Eraonne ergeben, daß die Sturmregimenter der 12. französischen Division dis zum Angriff durch das gut liegende dentsche Artilleriefeuer allein etwa 500 dis 600 Tote und Berwundete hatten. Im Berlaufe des Angriffe fteigerten fich bie Berlufte bor allem burch bas Maidrinengemehrfeuer bis gu 50 Brosent. Die Berfufte bes 34. Infanterieregiments betragen 70 Brogent, die der Regimenter 18 und 49 30 Projent. Die Stimmung ber Leute hat gegen ber Offenfibe einen gewaltigen Umfcwung erlitten. 3m aligemeinen hat die moraliiche Biberftanbefraft ber frangofifden Infanterte nachgeloffen. Infolge ber Berlufte, die verichiebene Gelangene unmenschlich nannten, ift die Mig-frimmung gegenüber den boberen gubrern grob. Die Gefangenen aus ben lepten Mimpfen aubern fich radboltlofer als bisher fiber bie Bebensmittelfrage in Granfreich und geben gu, bag fie viel schlechter ift, als für allgemein geichil-bert wird. Sie haben ben Ginbrud, bat bie gegen-wärtigen Kömpfe bie Entscheibung erzwingen fol-

Die Schlacht am Isonzo

Bien, 16. Mai. (B. T. B. Richtamilia.) Amilid wirb perlautbart:

Deftlider und fübbitlider Rriegsidanplag: Reine befonberen Greigniffe.

Staltenifder Sriegofdanplat: Der fünfte Tagbernenen 3 fonge. folacht war von ben gleichen beftigen Rampfen erfüllt, wie ber vorangegangene. Der Zeind führte mit großer Zähigkeit seine Maj-Italienern murben geopfert. Un: ere Baffen haben ben Rampf wieber mit vollem Erfolge bestanden. Zwischen Ausza und Canale gludte es dem Zeind in schwalem Abschritte, das linke Jongoeller zu gewinnen. Eine Ansbreitung wurde vers hindert. Rehrere starte italienische Angriffe hindere. Mehrere parte tiatienische nugriste galten abermals den Söhen von Plavo und Jagora. Auf dem Auf vermochte der Jeind vorübergehend Ing zu sassen, wir trieben ihn in exbittertem han dand gemenge wieder hinand. Ebenso erfolglod verliefen für die Italiener alle verluftreichen Bersuche, sich des Wente Kanto und des Mante Cabricle in des Monte Santo und bes Monte Gabriele gu ber macheigen und unfere Linien oftlich und fub. öftlich von Gorg ind Bauten gu bringen. 3m Bereiche bes Sajet orib griff ber Beind am Bormittag neuerlich vergeblich 3n einer Bicberholung biefes Borftogeo tein es nicht Da unfere Artiflerie, non ben ? ligern gielbe-mußt unterfriigt, bie italien ichen Mugriffstolonnen in beren Griben burd Genernieberhielt. In ber Racht flante ber Rampf ab. In ben Morgenfinnben murbe bas Gefdügfener wieber lebhofter. Die Babl ber burch unfere Truppen eingebrachten Ges fangenen ift auf zweitausendten Ges fangenen ift auf zweitausend ange-wachsen. Unter diesen befinden fich etwa fünszig Offiziere. Zwei italienische Rieuport-Huggenge sielen unseren Lampi-fliegern zum Opfer. In Tirol trat zwischen Eische und Suganer-Tal die seindliche Artils lerie börfer in Wirksemsei. lerie ftarfer in Birffamfeit,

Bien, 16. Mai. (B. B.) Ans dem Eriegspreffequartier wird vom 16. biefes Domats abends gemeldet: Die Italiener haben ihre Angriffe am Jongo beute vormittag in wollem Umfange wiederaufgenom. men. Gie erringer nirgenby Erfolge und erleiden große Berlufte.

Micn, 17. Mai. (28. T. B. Richtamilich.)

Dellider Rricgeldauplag: Dentider Briege idauplan: Unverändert.

Btalientider Rriegofdanplag: Die Isongo-Römpfe find gestern nach einer verhältnismäßig rubigen Racht aufs nene befrige untbraunt. Der hauptstoß ber italieuischen Angriffswaffen, benen ununterbrochen Beritärfungen gustoffen, richtete fich gegen die höheufette bitlich bes Eng-Tales, Blava-Salschen und berein untere Linten nor ben Taren

von Gorg. Im Rorben biefes Abidnittes wird auf bem Ant (fubbittich von Plava) Tag und Racht mit großer Erbitterung gejochten. Berteidiger und Angreifer wechseln ftunblich ihre Bollen. Brifch eingesette Steferven freiben ben geworfenen Gegner immer wieber gu nenem verluftreichem Anfturm vor. Weiter füblich im Ranme bes Monte Can Gabriele mußten die feindlichen Regimenter, nachbem fie ju mieberholten Malen vergeblich gegen unfere Stellungen anraunten, icon nach Mits tag vom Angriff ablaffen. Richt minber ers fulgreich verliefen für uns die Lämpfe an ben von Gorg nach Offen führenben Stragen. And in biefer Wegend wurde faft ben gangen Tag über um den Befit unferer erften Linien ge-rungen. Ale der Abend bereinbrach, maren unfere Graben, von einigen fleineren Schügen: neftern abgefeben, grundlich gefanbert. Befonbere Anerfennung verbienen Biener Sand: itnemtruppen, die ber Brigabe Emilia in einem ichneibigen, vollen Erfolg bringenden Gegen-angriff 400 Sefangene abnahmen. Anf ber Rarfthochfläche mar bie feindliche Infan-terie burch bas vortreffliche Birfen unferer Gefchütze zur Untätigfeit verunteilt. An ber Tirpler Front unterhielten bie Italiener füb. lich bes Euganer Tales ftartes Artifleriefener aus ichmeren Ralibern.

Sieg zur See

28 ien, 17. Dai. (29. 2. 9. Richtamtlich.)

Amtlich wird verlautbart: In ber Racht vom 14. auf ben 15. Mai unternahm eine Abteilung unferer leichten Sceltreits frajte einen erfolgreichen Borftoß in die Otoranto-Straße, dem ein italienticher Torpedogerftorer, 8 Sandelabampfer und 20 armierte Bewachungsbamp: jer 3um Opfer fielen. 72 Engländer ber Bewachungebampier wurden gefangen genommen. Auf bem Rudmarich hatten inere Binbeiten eine Reihe von erbitterten Gefecten mit überlegenen feinblichen Streits traften an besiehen, mobel ber Geinb, ber ans englifchen, frangofifchen und italienifchen Schiffen gufammengefest mar, er beblichen Schaben erlitt. Unf zwei feinblichen Bertorern murben Branbe beobachtet. Das Gingreifen feinblicher II : Boote und flies ger in ben Rampf hatte feinen Erfolg, mogegen unfere Geefingzenge, Die fich vorziiglich beiätigten, je einen Bombentreffer auf zwei feinblichen Arengern erzielten, und auch bie gegnerifden U.Boote mirtfam befämpften. Unfere Ginheiten find vollgablig gurudgefehrt. In bervorragendem Bulammenwirten mit unferen Streitfraften bat ein bentiches U.Boot einen englifden Arenger mit vier Raminen durch Torpedofcus verfentt

Die Erfolge zur See

20 008 Tonnen verfente

Berlin, 15. Mat. (29. 2. 9. Amflich) 3m Atlantifden Dacan wurden 5 Dampfer und 4 Segler mit 20 000 Bruttoregifterionnen versenft. Unter ben versenften Schiffen befinden fich u. a. folgende: ber englische Dampfer "Commedian" (4889 Bruttoregistertonnen) und "Ifbal" (5481 Bruttoregistertonnen), beibe mit Getreibe und Munition belaben. Die übrigen verfenften Gotiffe führten u. a. folgende Ladungen: ein Dampfer mit Golg und Mafdinenteilen und 2 Gegler mit Roblen 3 900 Tonnen perfeutt

Berlin, 16. Mai. (B. T. B. Amtlich.) Rene II-Bopterfolge im Atlantischen Czean. Sechs Dampfer und ein Segler mit 23 000 Bruttoregistertonnen. Unter den versentien Schiffen besanden sich u. a. folgende: Der bewassuche englische Dompfer "Tressiede" (8087 Bruttoregisterionnen) mit t400 Tonnen Roblen von Cardiff nach Genua; der Kapitän wurde gefangen genommen. Die englischen Bampfer "Gorfa" (2049 Tonnen) mit einer Ladung Erz. "Lowdale" (2000 Ton.) mit einer Ladung Kofs von Reweaftle nach Tunis, ferner ein großer bewaffneter Dampfer, beffen Rame nicht festgestellt ift. Bon ben abrigen verlentten Schiffen batten u. a. ein Dampfer Lebensmittel und Munition, ber Gegler Mais und Delfuchen gelaben.

Beitere 20 000 Tonnen verfentt

Berlin, 17. Mai. (28. B. Amilich) Unfere Il-Boote haben im Mittelmeer neuerbing? 9 Dambfer und 6 Segelichiffe bon insgelamt über 30000 Tonnen berfentt. Darunter befand fich ber bewaffnete englische Dampfer "Ruruma" (2905 Tonnen), ein unbefannter, burch Filchbampier geficherter bewaffneter 4000 Tonnenbampfer, ein weiterer unbefannter Dampfer von 4000 Tonnenmaftrend ein vollgelabener Transportbampfer gleicher Eroge aus bem von Berftorern begleiteten Konvob berausgeschoffen wurde. Gerner wurde ein voller Tanfbampfer bon minbestens 6000 Connen immitten einer Sicherung von brei bewalfneten Jahrzeugen durch einen Torpeboldung verharfungen zufloffen, richtete fich gegen bie botenfeite billich bes Eng. Tales, Blavas als teten Schiffe befanden fich hauvefächlich Roble, Schwefel und Svengstoffe.

Bin englischer 11 000 Zon. Dampfer verfentt

Rriftiania, 15. Mai. "Stocfaristiben" melbei aus Bergen: Ein dort angefommener norwegischer Danmfer sei am 12. Mat morgens Beuge ber Berfenfung eines großen englischen 11000 Tonnen-Dampfers in der Rordfee auf der Reife nach Archangelst gemejen, beffen Mannichaft von einem britischen Torpedojäger aufgenommen worden fet. Das Schiff batte eine febr wertvolle Ladung gehabt. Zwei andere feien ber Torpedierung enigangen.

Seefingzengerfolge por ber Themfe

Berlin, 16, Mai. (B. T. B. Amtlich.) Am 15. Mai vormittage trafen brei bent fce Seetampifluggenge unter Gubrung bes Leutnante gur Gee Chriftianien por ber Themje-Minbung auf ein feindliches Bluggenggeichmaber, beftebend aus einem Copmith Rampfeinfiber und zwei Fingbooten. Rach furzem heftigem Nampse wurden die drei feindlichen Fingzeuge abgeschossen. Der See-fampseinsitzer stürzte senkrecht ab und zer-schellte beim Ausschlag auf das Wasser. Die beiden Fingboote wurden schwer beschädigt zur Landung gezwungen. Eines unferer Glugsenge mußte infolge einiger Beschädigungen auf dem Basier landen. Seine Insalien murben von Leutnant jur Gee Chriftiansen auf bessen Flugzeug genommen. Bis auf bas beschädigte landeten unfere Fluggenge mobibehalten in ihrem flandrifden Stuppuntt. Erfteres fowie die beiden feindlichen Alugboote wurden durch unfere Torpeboftreitfrafte ein gebracht. Die frangofifden Infaffen, ein Offigier und zwei Unteroffigiere, wurden geaugen genommen.

Der Chef des Admiralftabs der Marine.

Offenes englifdes Gingeftanbnis

Bern, 16. Mai. (B. T. B. Nichtamtlich.) Laut "Morning Boft" beflagt in einem Aufruf an feine Babler ber englische Blodademinifter Geell die Tatfache, daß der Ernft der Le-bensmittelichmierigfeiten von meiten Bolfstreifen noch nicht verftanden worden ift. Falls bas Boll nicht mit ben Borraten baushalte, vermöge es nicht bis gur nächften Ernte burchguhalten. Die Beftanbe an Brot, Mehl, Rartoffeln und Buder feten ungureichend. Gerfte fet genugend vorhanden, wenn man fparfam damit umgebe. Jedes von den Tanchbooten verfentte Ediff erhobe die Berantworilichfeit des Bolfes beguglich der Lebensmittelbefdrantung. Gelbit wenn es gelange, die Lauchbootgefabr gu meiftern, murbe es lange bauern, bis die Erfatbauten fertiggeftellt feien.

Die russische Revolution

Das ruffifde Roalitionstabinett

Betersburg, 16. Mai. (29 21) Meibung ver Betersburger Telegraphen-Agentur. Natioem Die voridufige Regierung bie Belingungen erörtert bat, unter benen bie Bertreter ben' Rates ber Arbeiter- und Sulbatenabgeorbneten einwilligen, in bas Kabinett eingutreten, die wir in unserem Telegramm vom 15. Mai barlegten, fam fie zu dem Entschluß, baß bie erfte Bedingung betreffend die Jufiere Bolitif unannebmbar fei, benn bie Regierung betrachtet jeden Bergicht auf die in ihrer Note bom 1. April bargelegten Grundfabe für ummöglich. Die Regierung erachtet es ferner für nommendig, die Einheit afler Fronten der Miterten zu befrüftigen, und vesteht auf einem energischen Kampfe gegen bie Anarchie. Was die übrigen finanziellen und wirtshaftlichen Bedingungen betrifft, fo fest die Regierung ihnen Teinen Biberipruch entgegen, ba fie bie Becwirtlidung ber Reformen, Die ber Rat ber Arbeiterund Boldatenabgeordneten erwähnt, als ihre Aufgabe anlieht. Der ausführende Ausf buf ber Dunna nahm ben erwähnten Befriftig ber Regierung jur Renntnis und billigte ibn.

Unter bem Borbehalt wird folgenoe wahrfceinlide Bufammenfebung bes Roalittionefabinette gemelbet: Wirft Enom

Ministerprafibent und Minister bes Innern. Milu fow offentlider Unterricht, Terestidentoto audvartige Angelegenheiten, Tichinga. rem Finangen, Ronomalow Sanbel und Induftrie, Retrafow Strafen und Berfehr, Rerenffij Rrieg, ber ftellbertrejente Bot-fibeibe bes Rated ber Arbeiter- und Solbatenabgrordneten, Clabelete, ober ber Befehle, aber ber Schwarzmeer-Flotte, Momiral Rolttat Marineminifter, ber revolutionar, Coziglift Tid exmow Aderbau, ber bemofratifche Cogialift Abvotat Mililine aus Mostan ober ber bemofratische Sosialist Abvofat Mianto-witich aus Deeffa Juftigminister und ber natioonale Sozialift Beichefow Munition.

Teilnahme bes Arbeitere und Golbatenrates an ber Regierung

Betersburg, 15. Mat (B.B.) Del-bung ber Betersburger Telegrapbenagentur. Der Arbeiter, und Golbatenrat bat fich mit 41 gegen 19 Stimmen bei einer Stimmenthaltung für die repräsentative Zeilnahmederfogialiftifden Barteten an der proptforifden Regterung ansgesprochen.

Demiffion Bruffitows und Gurtos

Betersburg, 15. Mat. (B. B.) Meldung des Reuterichen Bureaus. Aurg bevor Bruffilow ieine Demiffion anbot, fucten jung nach. Ueber die Entfaffungsgefuche foll nach ber Ernennung von Gutichtows Rachfolger entichieden werben.

Aufforderungen an das heer

Petersburg, 15. Mat. (28.9.) Der Petersburger Telegraphen-Agentur sufolge richtet der Arbeiter- und Soldaten-rat einen Aufruf an das ruffifche Deer, der fich in den gleichen Gedanfengangen wie der Aufruf an die Sozialisten aller Länder bewegt und der die Truppen auffordert, die ruffifde Greibeit gu verteidigen und den Un-griff nicht aufgugeben. Der Aufruf ichließt folgendermaßen: "Der Friede wird nicht durch Sondervertrage und nicht durch bie Berbrüberung einzelner Regimenter und Bataillone errungen. Diefer Beg wird ber ruf-fifden Revolution nur jum Berberben gereichen, beren Beil nicht in einem Sonberfrieden oder Condermaffenitillftand liegt. Berft also alles von euch, was unsere militärische Kraft schwächt, alles was das heer zersent und seine Moral untergräbt. Soldaten! Seid mürdig bes Bertrauens, das euch das revolutionare Rugland entgegengebracht bat."

Gin Aufruf ber Regierung

Bafel, 16. Dai. Bavas melbet unterm 15. aus Betersburg: Die proviforische Regterung veröffentlicht einen Aufruf, betreffend die Demiffion bes Ariegaminiftere General Butichtow und erflart barin u. a.: "Das Baterland ift in Gefabr. Bir haben an alle Energien und Arafte bes Landes appelliert. Wir hatten einstimmig erfannt, daß der Regierung die Mitwirfung von Elementen, die einen wirflichen Einfluß auf die öffentliche Meinung befiben, gefichert merben miffe. Sente verlägt nun Gutichfow bas Minifterium und exflort, er fonne bie ichweren Berantwortlichfeiten ber gegenwärtigen Stunde nicht länger feilen. Im vollen Bewustifeln ber Rustand drobenden Gefahr können wir fagen, bağ Gutichtow bei seinem Rücktritt sich ge-täuscht hat, und daß er fich schwer gegen sein Baterland verfündigte. Wir können uns kein Recht guerfennen, uns ben Berantwortlichfeiten au entgieben, und verbarren auf unferen Boften, übergengt davon, daß wir die Mitarbeit der extremften Graftion der Demofraten erlangen und die Einigfeit, von der Rufilands Beil abhängt, werden guftande bringen tonnen."

Die Saltung bes ruffifden Arbeiterrats

Bafel, 16. Mai. Rach einem Savas-bericht aus Betersburg bilden die Grundlagen ber Bedingungen, auf Grund deren der Arbeiter- und Goldatenrat über ben Gintritt ber fostaliftifcen Partei in die proviforifche Regierung mit biefer verhandelt, jolgende Punke: Gine auswärtige Politik, die offen das Ziel verfolgt, so rald, als möglich ein en allgemeinen Frieden zu erreichen,

ohne Annegionen und ohne Entichabigungen auf ber Grundlage des Rechts ber Boller, felbit ihr Schidfal ju bestimmen, futgeffive Magnahmen gur Demofratisierung bes Deeres und gur Berftartung ber militarifden Macht an der Gront gur Berteidigung der Greibeit des Landes. Augerdem foll eine Reibe von fogialen, wirticatiliden und finan-giellen Reformen geprift werben. Auch awi-ichen Arbeiterrat und Duma fanden Befprechungen ftatt.

Gin Aufruf gegen einen Conderfrieden

Beiersburger Telegraphenagentur gufolge, bat ber Arbeiter- und Coldatenrat einen Aufruf an die Sogialiften aller Lander gerichtet, ber fich gegen ble Imperadie ruffifden Revolutionare feinen Conderfrieden munichen, ber bem deutschöfterreichlichen Bunde die Sande freimachen würde. Ein berartiger Friede sei ein Berrat an der Sache der Arbeiterdemokratie aller Länder. Der Aufrus spricht den Bunsch aus, daß die von der russischen Revolution ver-tretene Sache des Friedens durch die Be-mühung des internationalen Proletariais Erfolg haben moge und lädt die Bertreter aller fogialiftifchen Gruppen gu einer Roufereng ein, beren Ginberufung ber Arbeiter- und Soldatenrat beichloffen bat.

Rieber mit bem Rrieg

Berlin, 17. Mai. Ueber Gegenstromungen in Rufland teilt bie "Boffifche Beitung" mit, bag es am 3. unb 4. Mai in nicht meniger ale 19 großen Stabten gu gewaltigen Temonstrationen gegen die einstweilige Regierung und teilweife auch gegen bie bergeitigen revolutionaren Buftanbe überhaupt gefommen fel. Befonbere daraf. teriftifd waren bie Borgame in Mostan, über bie ein Augenzeuge folgenbes beriftet: Wegen Mittag bes 4. Mai verliefen wie auf Rommando alle Mostauer Arbeiter bie Sabriten und Bertflatten und firomten auf ben Sauptfragen und Blaben gufannnen. Wegen 2 Uhr berfammelten fid. 10 000 bor bent Generalgouvernenfelt, wo aegenmartig ber Arbeiter- und Solvatenrat tagt. Borangetragen wurden Jahnen, auf benen gu lefen mar, nicht nur wie in Betersburg: Rieber mit ber Regierung! Rieber mit Miffutow und Gutfdiote! fonbern audi: Rieben mit bem Ariege! und jum erften Male feit bem Musbrich ber Revolution: Webt uns einen Baren mieber!

Ginigung in Petersburg

London, 17. Mai. (B. T B. Nichtamtlich.) Bic Reuter aus Betersburg gemelbei with, fam naft ben Berbandfungen, bie ben gangen Tag über andauerten, eine Ginigung gwifden bem Bollaiebungeausidug bee Arbeiterund Colbatenrate und ber provifori. den Regierung guftanbe. Letteres wirb barüber Raberes befannt gegeben. Trei Demotratifde und brei nationale Sozialifien treten in bas neue Rabinett ein.

England und der Frieden

Englifde Ablehnung eines Berftanbigungs: friebens

London, 16. Mai. (W. B.) Unterhaus. Gin bon ben fogtaliftiiden und zwei liberalen Mitgliebern eingebrachter Antrag, bie ruffifche Ab. lehnung aller imperialiftifden Eroberung ?und Bergrößerungsbeftrebungen gu begrufen und bie britische Regierung aufrufor-bern, eine abnliche Erflarung abgugeben und gemeinfam mit ben Alliberten bie Friebensbebingungen im Gintlang mit ber ruffifden Erflarung neu feftguleben, tam in Berbindung mit bem Gefebentwurf über bie fonfolibierte Schuld jur Befprechung, Lord Robert Cecil erinnerte an bie Erflarungen ber Regierung über bie Rriegegiele und fagte, biefe feien beute noch ebenio unberanbert. Auf bie Brage, ob bie mit ber fruberen rullifchen Regierung abgeschloffenen Bertrage noch bindenb feien,

fagte Cecil, bas fei ber Ball, Tolange fie nicht bon ber neuen ruffifden Regierung abgeanbert werben. Bei ber Beiprechung ber Frage nach Annexionen fragte Cecil, ob Snowben und feine Breunde ben Borichlag machen wollten, baf bie Eingeborenen ber fruberen beutiden Rolonien in Afrika ber beutschen Derrichaft gurückgegeben werben und bag Armenien und Sprien weiter unter türkischer Derrichaft bleiben follten. Er wieb auf Elfaft-Lothringen, bie italienische Brrebenta und Bolen bin und fagte: "Benn auch handlungen ber Gerechtigfeit und Bieberberftellung nicht wohl ein geeigneter Kriegsgrund feien, es benn-noch etwas gang anberes fet, wenn biefe Biele burch ben Rrieg erreicht würden, ju verlangen, bie Cruchte biefer munichenswerten Errungenichaften im Stiche gu laffen. Dit Beging auf eine Kriegeentichabigung fragte Cecil: Goll es für Belgien, Gerbien und Norbfranfreich feine Ent-Seigen, Ceteten und feinen Erfat für bie Bernichtung friedlicher Sanbelsichiffe? In ber Rebe von Beibmann-Bolimeg fehlt ber Sinweis, baft Deutschland bereit ift, anzugeben, welche Briebensbedingungen es annehmen murbe. Bir find entichloffen, einen Grieben nicht angunehmen, ber tein Griebe fein murbe. Der Griebe, ben wir annehmen, muß ein gerechter und bauernber Briebe fein.

Alauith iproch die Ueberzeugung aus, die vorläufige ruffische Regierung werbe eine Annerion in bem Ginne annehmen, erftens gur Befreiung unterfochter Bolfer, gweitene gur Bereinigung fünftlich getrennter Boller unb brittens gur Uebertragung bon Gebieten gwede Er-langung firategischer Stellungen, Die ber Rrieg als notwendig zur Sicherung gegen die Kändige Angriffsluft erwiesen zu baben glaube. Die Er-klärung der ruffischen Regierung gegen Annerionen begoge fich auf Eroberungen jum 3wede ber Ausbehnung bes Landes jur politifchen und wirtichaftlichen Machterweiterung, und Annexionen in biefem Sinne wulrbe feiner ber Alligerten burchguführen ober gu rechtfertigen bereit fein. Die früheren Erffarungen ber Alligerten über die Friebensbedingungen feien von der gibili-fierten Belt als bebeutungsvoll filt bie guffinf-tige Gestaltung ber amifchenftaatlichen Beziehungen angenomnten, und ber Griebe auf bieer Grunblage murbe ber einzige fein, ber bie gebrachten Opfer rechtfertigen würbe.

Deutscher Reichstag

Berlin, 16. Mai.

Braiibent Dr. Raem pf eröffnet bie Siguna um 10.15 llbr.

Das Anbenten bes verftorbenen Abgeorb. neten Ballenborn (Bentr.) wird burch Erbeben bon ben Gigen geehrt.

Die Aussprache über ben Etat bes Reichstanglers

wird fortgefest.

Abg. Schiffer (natl.): Im Gegenfaß gum Abgeordneten D. Naumann meine ich, wir foll-ten frob fein, wenn wir ben Staatssozialiomus, von bem wir während bes Krieges wahrlich genug befommen haben, sobald als möglich wieber los wurden. Freiheit in Danbel und Wanbel ift nötig. Mes, was gefagt ober geschrieben wird, muß von der farsten Berantwortlickeit getragen fein, und beifen batte fich auch ber Abgeorbnete Scheibemann geftern bemußt fein muffen. Das parlamentarifche Suftem im Sinne bes Schlagwortes wollen wir nicht. Bir woffen bas Bert Steins unb Darbenberge vollenben. Bir wollen bie Staatsfrindlichtett beseitigen. Eine Brude muß geichlagen werben. Das tit ber Geift ber Schubengraben. Das ift ber Weg, ben mit geben mitffen jum beile unferes Baterlanges. Beifall linfe.)

Mbg. Gröber (Bentr.): Durch bie Wegengeichmung foll lebiglich bie Rechtsgrundlage geaffen werben für eine formelle Berantwortlidifeit bes Rriegeminiftere.

Mbg. Daafe (Unabh. Sos.): Bir find bunch bie Beidiuffe bes Berfoffungeausichuffes mittaufcht. Eine gründliche Reform bes Landtags. mahireches ift notig.

Abg. Rreth (fonj.): 3m Berfaffungeausfduh berricht angeblich bie größte Einmiltigfeit. Bie liebt es aber tatfachlich aus? Die Sozialbemofratie ftimmt ben Beichliffen unter Broteiten

Die Felseninsel.

eine Epifobe gus bem Rampfen an ber oftpreußifchen Grenge.

Bon B. Rabel.

distinct bestens.)

Wir liegen schon feit Stunden im Sanoe und mußten jeben Augenblid jürchten, baf bie Auffen. benen wir bis babin gilldlich entwicht maren, und both noch entbedten. Denn, wie follten wir wohl nach ber Infel hinübergelangen? Rufen ober und fonftroie bemerfbar maden, ging ja

Mertens mahnte jest jum Aufbrud. Die auf bem Gloffe liegenden 5 Bermunbeten, fie batten famtlich gefährliche Bruftichuffe, wurben auf die Landzunge getragen, und bann ftieft Bas von Barnah und feinen drei Leuten neubomannte Blog ichlennigft bom Ufer ab. verfolgt von einem wittenben Jeuer bes Gegners, ber die fcon als ficher angenommene Beute nun bod bas Weite fucien fab.

Die Geldoffe gingen famtlich fehl, mit Ansnabme eines einzigen, welches bem Einfahrig-Befreiten feinworts in bas Fernglasiutieral fubr und bas teure Binoffe gertrummerte.

Die Anfunft ber vermiften Batrouille machte auf ber Infel alle Mannichaften ichnell munter. Leuinant bon Stetten, ber, fobalo briben in ber Budit bae Weivehrfeuer begonnen baite, bon einem ber Boiten, Die am Rande ber Infel entlanggebend, biefe bestänbig umfreifen mußten, gewedt worben war und bann angitti i auf bie Rudfehr ber beiben Wagehalfe gewortet hatte, tieft fich nun von bem Ginjahrigen genau berichten, auf welche Beife es biefem gegludt fei. Fid. bis gu ber Landgunge burchgufchleichen.

Bebenfalis ging ans ben Erlebniffen ber Batrouille bervor, baft Barnat fit auberft ge-

fdifft bewommen batte. (Ferade, als bas Motorboot mit den vier Affinen im Schlepptau, die beutiche Abfeilung nach ber Infel bradite, war er mit feinen brei !

Mann in einem Stoppelfelbe auf allen tieren friechend, bis an ben Bart gelangt uno batte fo von weitem ben llebergang nach bem Giland beobactten fonnen.

Da bie Ruffen überaff umberfchwirmten, war er vorläufig in bem Getreibefelb geblieben unb bann erft bei völliger Dunfelbeit nach ber Landsunge geichlichen, mo er bange Stunden in ber hotfnung ausbarrte, baft vielleicht ein von Deutschen bemannter Rabn vorüberfommen

Entjählich gatte bie Botrouille bann aud, ben Seelenverläufer, in bem Mertens und Gantber harmvich fagen, bemerft, aber nicht gewagt, ibn angurufen, ba gu berielben Beit mehrere ruffif be Colbaten in ber Rabe ber Landzunge fich berumbrudten, ohne biele jeboch ju betreien.

Diefe Mitteilungen bes Ginjahrigen fibet bie Erlebniffe ber von ibm geführten Grenzbatrentle, to interessant fie auch waren, wurden jedoch von einer Bemerlung an Bichtigfeit weit übertrojten. bie er sum Goluft fo nebenber machte, ohne beren mabre Bebeutung, befonbers für Wanther Sartwich, su fennen.

Diefer, ber mit mannhafter Energie bie Gorge und Angft um bas Ergeben feines von ben Auffen bods offenbar fiberraichten Baters bisher unterbritdt hatte, bordite boch auf, als Barnan nun feine Schilberung mit folgenben Gaben ichloft: 3d möchte noch erwähnen, bag eine ruffifche

Pragonerpatrouille gerabe gu ber Beit, als wir in bem Roggenfelbe berftedt lagen, einen gefangenen Deutschen und bem Gute an und borüber brachte. Es mar ein alterer berr mit fractem, gon-

meliertem Schmirrbart, gelleibet in eine buntelgrune Joppe und gelbe Reithvien, alles in allem eine imponierende Erideinung bei feinem maditigen Rorper und bem energiften Geficht. Wüntber mußte genug.

Tes war mein Bater", fante er bumpf. Mio, wirtlich gefangen ift er, wirtlid, gefangen!" In bem großen Belte, wo beim Lifte zweier Laternen bie Deutschen eben beieinander faften, wurde es plostich gang, gang fill

Alle bedauerten ben frifden, ftutigen Gutebesitherssohn, ber sich ichon in biefer furgen Beit als ein so mutiger Kamerab gezeigt hatte. Leutnant von Stellen ftredte Bunther jest

marm die hand bin. "Lieber hartivid, tragen Gie biefen Schidfale. Schlag mit möglichfter Suverlicht", jagte er berglich Die Ruffen werben 3brem beren Bater ja faum ein Leib sugufügen; es liegt ja nicht ber geringfte Grund für fie bor, ihn schlecht zu behandeln."

Günther nidte ichmerslich "Doffen wir's. Benn Gie ibn nur nift als Befangenen mit nad Rugland hinein verichtepen!" fügte er leife bingu.

Der Reft ber Racht vertief ohne Zwifchenfalle. Bormittage gegen 8 Uhr, nachbem fich alles an einem reichlichen Brübftud gelabt batte, wurbe bann ber "Bangerfreuger" git einer Erfundungsfabrt bereit gemacht. Bieber führte Mertens bas Steuer, mabrenb

Gunther Garmich ben Malchiniften ivielte. Chenjo befanben fich auch bie Maichinengtmehre noch an Borb.

Bunachit ging's bem öftlichen lifer gu, mo bie Batrouillen in ber berfloffenen Racht bas Beraufch bon Artichlagen und fallenden Baume in bem Riefernwalbe gehört haben wollten. Als die Gertrud in etwa 500 Meter Entjegnung

am Ufer entlang fuhr, erhielt fie aus bem Gebols Feuer. Diefes blieb jebody völlig wirfungslos. Die Bangerung bewährte fich auch fest por-

Leutnant bon Stetten, ber mit feinem icharfen Glaje bas Gelanbe vor bem Balbe abfuchte, entbedte nun auch wirflich hinter einer bicht am Ufer errichteten und mit Baumgweigen mastierten Berichangung eine gange Angahl von gefällten Stummen, bie ohne Smeifel gur herstellung eines großen Floffes bienen follten.

Die Erbichange mar, wie bas nun lebhafter werbenbe Gewehrfeuer verriet, gleichfalls befest. Schon batte Stetten ben Befehl gegeben, Die Schange mit ben Maschinengewehren zu beschie-Ben, als die Ruffen fich ihrer Artillerie jur Ber-treibung des gefährlichen Motorbootes gu bebienen begannen.

Die erfte Granate ichlug fünfzig Meter vor ber Gertrub ein und mublte bas Waffer ju einem mahren Bellenberge auf.

Stetten, ber bas mertvolle Gahrzeug nicht swedlos ber Gefahr ber Bernichtung ausseten wollte, lief Gilntber Sartwich fofort ben Motor auf bolle Weichwindigfeit ftellen

Trobbem gelang es bem nachften feinblichen Geschülz, ein Schrapnell ziemlich genau über ben Rreuger gur Entlabung gis bringen. Die Bleigeschoffe pfiffen ber Befatung nut

to um bie Ohren und burchichlugen auch an berichiebenen Stellen bas Ded ber Rajute, bas nur aus einem leicht gewölbten Solgrabmen mit Delpappenbelag bestand. Berlett wurde jeboch nie-

Dafür gingen aber wieber bie feche folgenben Schliffe meit baneben.

Bann ftellte bie Artifferie ihr Beuer ale nut-

Inswischen war bas Motorboot an bem Belfenciland vorübergelaufen und frebte nach ber Bucht am westlichen Ufer ju, um auch ben Gutsgebäuden einen Befuch abzuftatten.

Huch bier proffelte bem fich nabernben Sabrseug ein Geschoftbagel entgegen.

(Bortfebung folgt.)

Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung

Sonnieg, 13. Mai 1917 38. Jahrgang Nummer 24

Inhaltsverzeichnis: Kirdlicher Wochentalenber. — Evangelium. — Det Tröfter und der Weift der Wobrheit. — Lebensbild: Der heilige Bernardin von Siena, ein Worbist reiner

und latefer Jagend — libeggeleit sum Glade Fort-fetarng). — Gedicht: Abe Maria. — Eines Baters Othergabe für den Deil feines Sohnes. — Der rechte Birth (heineres Erlebus). — Gradblung; Ann meinem Lebent (Gorthemmy).

per Berr Manmann breift im Memm bas parlamenterifche Suftent, Derr Schiffer febnt es ab, umb Derr Grober ichweigt. (Deiterfeit.) Go fallt alles wieber auseimanber. (Sehr gut!)

Der Stat bes Reichstanslers wird bewilligt.

Militäretat

IR ber nachte Gegenstand ber Tageborbnung. Abg. Stüdlen (Go).): Die barbanische Strafe bes Anbindens muß beseitigt werden. für Lugus-Bermationen, wie die Garbebuforps, wird nach

bem Kriege fein Belb mehr vorhanden fein. Bir

werben und mitsen zum Bollsbeer tommen. Abg. Birth (Zentr.): Die Sochatenmifhand-tungen verbienen die strengste Becurteilung. Ein Leutnant bat einen Solbaten auf olsener Strafe geobrfeigt. Das burfte nicht vorkommen. Bom Kriegeminifterium wurde bas ftrengfte Borgeben

ungesichert. Die bireft vorgesehten Obersomman-pos benten aber augenicheinlich anders barüber. Abg. Gunger (Bpt.): Die Taten bes Auten Areuses berdienen das böchste Lob. Die Aus-sielung ber Mannichast muß mehr kontrolliert merben. Gie barf nicht in Baufd und Bogen borgenommen werben. Rur gefunde Leute bürfen eingestellt werben. Das Mamischaftbeisen ift schlechter geworben. Jeber tustige Solbat muß Offigier werben tonnen, ob er bas Ginjahrigen-

geugnis bat ober nicht. 2dbg. Thoma (natl.): Die Beschäftigung von Offizieren in den besonderen Dienstellen ent-spricht nicht immer den Anforderungen der Ekrechtigfeit umb ber Sparfamfeit. Offizieren, bie feit vielen Jahren ben Offiziersrod getragen haben, follte man ibn nicht gewaltsam aus-

An ber Weiteren Distuffion nahmen bie Mbga. Werner-Gersfeld (D. Frast.), Buchner (Unabh. Son), Hoch (Son), Kubnert (Unabh. Son), Schopfin (Son) feil. Auf eine Bemerkung best lepteren hin äußerte sich

Reiegsminister v. Stein: Auf die Beur-faubung von Leuten an der Front hat der Reiegsminister keinen Einfluß, das ift Sache des Truppenkommandeurs, Auf seben einzelnen Mann kommt es an, er ist ein Teil des Gangen. Der Kelegsminister hat nur das Recht der Nachpelifting imb fann mobl auch ein Wefuch beiftemor-ten. Er inteb fich aber bliten, in die Machtbefugnisse anderer einzugreisen. Für eine solche Er-weiserung meiner Zuständigkeit, für dieses Dangergeschent, würde ich mich bedanken.

Mog. Scheibe mann (Gos.): Das Wort bes Briegeminiftere gielt auf benBerfaffungeausichut hin, als er bom Danaergeschent sprach. Wir niellen nicht dem jeweiligen Kriegsminister ein Welchent machen, sondern der Bossvertretung die derfassungsmäßigen Rechte fichern. (Sehr rich-

Mbg. Muller-Meiningen (Bot): 3ch bebauere die Tonart des Kriegsministers vom Dannergeschent. Ich nehme sie ihm nicht übel, wohl aber nehme ich es ihm fibel, bas er so wenig parlamentarischen Sinn bat. Wir werben nuch ohne Kriegsminister unseren Weg geben, ben Beg bes Rechts. (Beifatt)

Abg. Dr. Cobn (Unabh. Sog.): Unfere Ber-waltung ber besehten Gebiete erfolgt nicht in beren Interesse, vielmehr in räuberischem Sinne. Brafibent Raempf ruft ben Rebner gur Orbmung.) Gin Militarfdriftfteller hat sich babin mingefprochen, bie Berölferung in ben befehten Gebieten fei nur gu bulben. Diese Schrift ftammt mus bem Jahre 1888.

Ariegominifler b. Stein: Wer hat biefelift verfaßt? (Burnel: Freiherr v. b. Golb!) Wiffen Sie pet genan? Die Schrift ift anonym erschienen. Reineswegs ift enviejen, baß ber Berfaffer feine eigene Meiming barin gum Musbrud bringt ober nicht Er tommt gu bem Schfuß, bag ein emiger Briebe nicht möglich ift.

Mbg. v. Trampeşindfi (Bole): Es finb iber 40 000 Bferbe in Bolen genommen worden. Mbg. Rreib (Ionf.): Und fieht die Not des tigenen Bolles am nächsten. Wir würden sonfr hart und lieblos gegen unfere eigenen Lands-

Abg. Dr. Sirefemann (natl): Das Wort vom Danvergeschent bebauere ich tief. Es hanbelt fich nicht um Geschenke und Bersonen. Es banbelt fich um tiefernfte Berfaffungsfragen, Deer und Bolf find boch fein Gegensat. Das beutsche Bolf in seiner Gesamtheit ift die Armee.

Abg. Er o b er (Bentr.): Die Worte bes Priegs-ministers waren nicht geeignet, bie Einigleit gwiden Reichstag unb Bumbebrat ju forbern. Man allte uns nicht verlegen. Das ift nicht bie richtige Behandlung gegenüber ben baterlanbifden und upferwilligen Beidluffen bes Reichstags, bag bei trifer Gelegenheit mit aller Schrofifiett gegen und Steffung genommen wirb, die wir mit alier Berantwortfichfeit gebanbelt haben. 3ch wünfche, baf bie Aussprache nicht wieber auf einem falfchen Bleise erfolgt, sonbern in einer Form, die beiden Tellen gerecht wird.

Der Militaretat wirb bewilligt. Bei bem Ctarsgesch erflatt Dr. Grabnauer Eog.), baß feine Bartei angefiches ber ungerech-ten neuen Steuern ben Gtat in ber Besantabstimhung ablehnen werbe.

Mbg. Lebebour (Unabh. Gos.) ichliefit fich im Mapien feiner Graftion biefer Grffarung an. Das Ctategeles wirb angenommen. Die Refelution bes Hauptausschuffes wird angenommen, Bemio bie Resolution Rebel auf Berbeischaffung ambwirtichaftlicher Mafchinen und Pferbe aus ben besehten Gebieten.

Es folgen bie Beamtenfragen. Dime weitere Musiprache merben die Borichlage n aften brei Lejungen angenommen.

Damft ift bie Tagesorbnung erfebigt. Proffbent Dr. Raempf: Bir fieben am Enbe finer gwar nicht langen, aber arbeitereichen Taming ber Rommiffionen wie bes Plenums. Wenn in einzelnen Bunften eine Einheiligfeit beshaufes nicht erzielt worden ift, fo finden wir uns boch tinmutig und geschloffen wieder gufamden in bem unbeugsamen Billen, unser Land ach außen für die Zufunft zu sicheen und bem cutschen Bolle die freie geistige und wirtschaft-kte Entwicklung zu gewährleisten. In diesem kinne kämpsen wir an der Front wie in der kinne kämpsen wir an der Front wie in der krimat mit dem ganzen Bolle und mit dem angen Heer und ber gangen Marine für Kaifer ab Reich. tLebhafte Beavos!) Tamit, meine gerren, darf ich die Sihung schließen, indem ich buen in die Deimat die beiten Buniche mitgebe ber Soffmung, baff wir uns am 5. Juli unter Aflicheren Berhaltmiffen bier wieber gufammen-inden. (Lebhafter Beifaft.) — Schfuß 7 Uhr.

Kleine politifche Nachrichten Mbg. Ballenborn +

Berlin, 15. Mai. Der Reichstags- und Land-tagsabgeorbnete Bellenborn ift beute frah im St. Annaftift in Berlin-Bübenbe geftorben.

Kirdliches

Roufefration des neuen Mündener Auntins

Rom, 13. Mai Die "Agengia Stefani" be-richtet: heute morgen erteilte ber Papft bem jum Apostolischen Muntins in Bapern ernaunten Monfignore Bacelli bie Bifchofemeibe. Der Beremonie mobnten bie Karbindle Gafparri, Banutelli, Ccavimelli und Fritwirth bei, ferner die Bertreter bes diplomatischen Korps beim Batifon, die Ari-ftofratie und zahlreiche andere. Der Papft verlieh bem Bischof ein mit Brislanten und Rubinen gefchmlidtes Brufifreus, fowie ein aus mertvollfrem Material mit Miniaturen gefchmildies Resbuch. Der Rarbinalftoatelefretar und bas Berfonal bes Staatsfefretariats übergaben Barelli, ber am nachften Conntog nach Minden reifen wirb. ebenfalle prochtige Geichenfe.

f. Doch ft a. D. Rächken Sonntag um 3 Uhr nachmittags ift für Höchfe und Umgebung Ber-fammlung bes Tritten Erbens.

Aus aller Welt

Gießen, 15. Mai. In ber Stadtverordneten-libung murbe bedauert, bag ein Bucher mit Grundfruckspachtpreifen überhandnahme. Es fomme ficon jest vor, baß für ben Morgen 625 Mark gejotbert wiltben. Diejen Buder mitife bie Stabt 3 meinte ber Rebner, Beigeordneter Grunewald, dung Abgabe billiger Grundfilde befampien.

Grantenthal, 17. Mai. (In ber Buder-fabrit ereignete fich geftern eine Erplofion. Gin Gebäube ift eingestürzt, bas Duch bes Keffelhaufes wurde burchichlagen. Turch einen Kanal fuhr eine Straffamme und gerftorte ben Mablennewbau. Bwei am Ramal belebaftigte Maurer find geftorben, ein junger Bementierer murbe tot aus ben Erfimmern pesogen, einer liegt noch barunter. Smoll Berfonen murben leicht verlest.

hamburg. Die Samburger Sochabn bat auf famil den Linten ibn Betrieb meden Auffen-mangele bis auf weiterfe eingeftellt. Durch biefe Dagnahme find erhebline Berfebrofchivieriefeiten

Aus der Provinz

i. Erbach a. Rh., 16. Mai. Bisefelbinebel Marfus Rrabn murbe jum Leutnaut b. M. beförbert.

Bintel, 16. Dai. Die Chemifche Fabrit vor-mals Golbenberg Geromont u. Cie., bat ber RaetonaBiftung für bie hinterbliebenen ber im Rriege Wefallenen 100 000 Marf überwiefen, hierbon finb 50 000 Mart für ben Rheingaufreis, 20 000 Mart für ben Stabtfreis Biesbaben unb 30 000 Mart für bas Bentraffomitee Berlin befrimmt.

i. Aus bem Abeingau, 17. Mai. Bur Nationalftiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen find im Abeingaufreis bis jeht 210 788 Mart gestiftet worden.

Beilbad, 15. Mai. In ber Familie bes Anffebers Grang Dochbeimer babier bat fich geftern ber Rlapperftorch mit zwei fraffigen Buben eingestellt. Bei feinem lenten Beinch batte er zwei gefunde Mabels mitgebracht. Das ift auch ein "Sweifinderfuftem", aber ein anberes als bas berüchtigte frangoftiche.

b. Rieberfeelbach, 17. Mal. Der Land-wirt Beibeim Dahn murbe burd ben Suffdiag feines Bjerbes erfdlagen.

i. Bom Banbe, 16. Mai. Am 1. Juni finbet wieberum eine Bichgablung ftatt. Die ftatitifchen Erbebungen find notwenbig, um bie Bleifchverforgung einheitlich gestalten gu tonnen.

. Bom Taunus. Biele Birte in ben gerne befuchten Lanborten machen befannt, baft ite gu Bfingften ibre Pforte gefchloffen balten. Man fann es ihnen nicht verbenten; ibre Borrate namentlich an Mepfehrein - find fnapp und wenn fie bomit etwas bausbalterifc berfebren und biefe nicht an einem Tage von ben Hus-flüglern wegtrinfen laffen, fo werben ihnen ihre Stammgafte fchliefilich bafür bantbar fein.

Raftatten, 16. Dat. (Stabtfinder aufs Banb.) Mus bem Indultriegebiet am Mieberrbein find am Cametag 170 Rinder mit ber Aleinbabn gum Lanbaufenthalt nach Gemmerich, Mieblen, Marienfeld ufm. weiter beforbert worden.

al. Bom Main, 16. Mat. Unfere Bic-nenvolfer, welche im großen und gangen burch ben barten, langen Binter, fowie ben falten Mars und naffen April in befriedigender Beije gefommen find — nicht ausgeschloffen ift, daß manche Bienenglichter gang erhebliche Berlufte erlitten fande fettber in ber Ratur einen reich gedeckten Tijch, an welchem fich bie fleiftigen Tierden nicht nur labten, fondern auch Frieden alle bie junge Brut bereiteten und auch recht erhebliche Mengen Honig in ihren Wohnungen auffiapelien. Wenn auch die Procht bei der Chieblide ihrem Ende auneigt, fo merben bie emfigen Immen ficher noch genügend Friter von ben fpater blubenben Pflangen einfammeln fonnen. Mogen fich bie Sonigvorrate im Laufe biefes Commers recht aniehnlich vermehren - in diefer ichweren Beit ift alles willfommen. - Mus ber Familie der in dies intrommen. — Aus der Familie des in höchft wohnenden Invaliden Emmerich Brann find disber 13 Millieder dem Aufe zur Fahne gefolgt, nämlich 4 Söhne, 4 Schwiegersiohne und 5 Enfel. — Die von höchft abges gangene oftpreußische Ferienkolonie dar in Endfuhnen eine ausgezeichnete und überaus herzliche Aufnahme gefunden.

Beinban

Die bentiche Beinernie 1918

Die gesamte im Jahre 1916 in Ertran flebenbe Rebfläche von 91 815,2 ha ergab 1 076 111 hl im Berte von 150 779 306 Mart nach ben Serbitermittelungen, wührend der Wert dieser Ernie mehr als bopbelt so boch ist. Ber derbstwert

ber 1916er Ernie fam annahannb bem ber Jahre 1911 und 1915 mit boppett so hoben Mengen-erträgnissen gleich, daraus fann man die Dobe der Derbstpreise 1916 ermessen. Die Rebisliche ist feit 26 Jahren um faft ein Stertel gurud gegangen. Seit 1911 nahm fie fortidreitenb runo 19000 ha ab, was auf ben vornehmlich burch allerfei Krantbeiten peraniaften Mildgang ber Rentabilität bouptifichich gurudguführen ift. Den großten Gelbmert ber 1916er Ernte batte ben ben einseinen beutschen Weindangebieten biejenige Breußens, das auf 16 391 9 ha (hiervon 15 172 9 ha Weiß- und 1219 ha Weitrauben-Anlagen) 262 267 hl (251 749 hl Weiß- und 10 518 hl Motmost) im Werte von 38 854 540 Marf (hiervon 15 172 9 ha Weit auf 201 749 hl Weiß- und 10 518 hl 36 875 271 Mart auf Weiß- umb 1 979 266 Mact auf Roturoft) erzielte. Die größte Weinbergfilde ftanb in Eliaf. Lothringen mit 23601 ha im Ertrage und erbrachte 149 233 hl im Beete ton 16 396 816 Mart, bann folgen Banern mit 15 692 9 ha und 198 848 hl Ernte im Bette von 29.577.869 Mart, Seffen mit 13.029 ha unb 280.925 hl Ergebnis im Werte von 41.426.491 Mart, Baden mit 11.606 ha unb eines Einte bon 114572 hl im Werte von 13655 280 Maxf unb Warttemberg mit 11 4544 ha und einem Getrag von 70 276 hl im Werte bon 10 808 310

Berlin, 1. Mai. Reichstagsabg. Dr. Beder brachte eine lleine Anlrage ein, ob bie Cochtpreife für die Beinernte 1917, beren Wellfepung erwogen werbe, auch Guteunterfcbiebe ber Beinbaugebiete und Beinbergslagen und Unterfcbiebe swifden ungefeltert und icon porbehanbelt ver-fauften Beinen berudfichtigen murben.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Arens wurden ansgezeichnet: Dautem b. A. Georg Reichert (Moniadur), 1. Ki. Chingerolialdertreier Bith. Meier (Oberfeltere), 1. Al. Chingerolialdertreier Bith. Meier (Oberfeltere), 1. Al. Interoliister Boul Lemm (Defrich). Unteroliister Boul Lemm (Defrich). Unteroliister Boul Stemm (Defrich). Unteroliister Boul Schafer (Getbers). Obermaschenisermoat Bath. Graeff (Montabaur). Gefreier Indels Schaug (Selters).
Gefreier Dugo Schaug (Selters).
Sanditummann Josef Lenais (Montabour).

— Polet Deibel (Montabour).

Aus Wiesbaden

himmelfahrtotag.

Der gestrige Geiertag brachte uns einen bert-lichen Radmittag und Abend; es war ein richtiger Maientag, Ein willfommener Lanbregen um Wiltwoch und in der Racht, batte wohl manchen Ausflug in bie gerne vereitelt, und fo mußten fich Biele mit einem Spagiergung in ben Balb beguilgen. Der Berfebr auf bem Dauptbuhnhof war nur möhig.

Die Beratungöftelle für Gabvermertung und Bolfsernährung

wird, wie aus dem Anzeigenteil unferes Hlattes bervorgebt, nachften Greitag über "Selbitbille beim Burudichlagen von Kochflammen" fprechen laffen. Da bei bem aftuellen Intereife bes gu behanbelnben Gegenstanbes ein großer Bufpruch gu erwarten ift, wird ber nachmittage 4 libr beginnenbe Bortrag im Stadtverorbnetenfigung3simmer ftattfinben.

Rener Meggerlaben

Bon nächster Boche ab ift die Mengerei Ernst Bollmer, Borkstraße 12, jum Pleischver-faut zugelassen worden. Wer sein Fleisch in diesem Geschäft zu beziehen wünscht, kann am Samstag, den 19. Mat seine Fleischkarten im Laben Bortftraße 12 umtaufden.

Bi. Glijabethen:Berein

Am Dienstag fand bie Mitgliederverfamm. Den Gt. Einabethen-Bereins ftatt. Die Braidentin erbfinete biefelbe um 51. Uhr und erieilte bann ber 2. Prafidentin fri. Bloem bas Bort gur Berlefung bes Protofolls ber lepten Mitgliederversammlung. Ans bem Jahresbericht ber Schriftsuhrerin, Präntein E. Je Id mann, eminahmen wir, daß ber Elifabethen-Berein neben ben Lebensmitteln, Barguvenbungen an die Armen austeilte, da mauche Lebensmittel nicht mehr zu beschaffen maren. Es murben in ben brei Pfarrgemeinden 14 Stamtiften unterftügt, 37 Witwen mit Rindern, 85 Witwen ohne Rinder, 84 eing. Perfonen und 8 Wochnerinnen. In Weibnochten fonnten die Armen noch mit Wasche und Striimpien beschenft werben. Gine Samm-Iung für den Franzendant" sand neier den aftiven Migliedern ftati; auch bei der Grün-dung der Dienitvodenstube bier, beteiligte sich der Elisabethen-Berein durch eine Geldspende. im Gebruar feierte ber Glifabethen-Berein fein 30-jabriges Besteben mit einer fleinen Refie und Generalfommunion, auch gingen bem Berein verichiebene Gludwunfchiereiben Frau Anna Ruppert verlas ben Roffen-311. Frau Anna Ruppert verlas den Kassenbericht. Die Ausgaben für Lebensmittel betrigen 7631,64 M, für Brot 2285,83 M, Suppenfarien 509,10 M, Milch 540,89 M, Kartosselln 416,42 M 11st. Die Gesamtennahmen betrigen 2087,76 M und zwar Beiträge der inafriven Mitglieder 1198,50 M, Opierstod 706,60 M, Kolleste in den drei Pfarrfirchen 200,82 M, Grirag der Lotterte 1903 M, Gescheufe und Jinsen über Mitglieder 200,82 M, Grirag der Lotterte 1903 M, Gescheufe und Jinsen über Mitglieder 200,82 M, Grirag der Lotterte 1903 M, Gescheufe und Jinsen über Gustastung erieist. Der Schapmeisterin wurde Enstastung erieist. Herr Gesist. Rat Stadtspfarrer Gruber ihrach dem Eitsabeitenspfarrer Gruber geseichtete Arbeit im verslosses Berein für Die geleiftete Arbeit im veriloffenen Jahre ben berglichften Dant ber Pfarr-geiftlichkeit aus. Frl. Lieber ichloß alsbann bie Berfammlung.

Bevölferungspolitif

Bon den vielen Fragen, die sich uns mah-rend des Krieges entgegenstellen, ist diesenige des Bevölferungsproblems wohl eine der wichtigften, fie wird nach dem Kriege wohl gar bie wichtigfte Frage fiberbaupt werben. Der Krieg ber fo einichneibende Beranberungen in unferem Bolfsbestande bervorrust, ftellt uns eine gar große Aufgabe. Der Wiederausban unfe-res Bolfsbestandes muß baber unfer eifrigftes Bestreben sein. Uns über diese so wichtige Frage zu unterrichten, sollte unsere besondere Sorge sein. Es ist daber zu begrüßen, daß der Kathol. Raufm. Berein Wiesbaden am nächten Sountag, ben 20. 58. Mis., nachmittags 5 Hpr,

im Lefeverein (Luifenstraße 29) über das Thema einen Bortrag halten läßt. Als Bor-tragender ist Professor Manus-Frankfurt gewonnen. Eintritt frei, Gäste willkommen.

Seiterer Abend im Aurhand

Im fast vollbeseiten fleinen Kurbandsaal gab am Kittmochabend der Münchener Hoffchauspielen Rag hospaner eine Reihe ernster und beiterer Sichtungen sum Besten. Der Künftler ist nicht jum erstenmale vor bas Biesbabener Bublifum getreten, feine reife, bon einer bisfreten Mimif unterftupte Bortragstunft, in ber er fich be-baglich mitzuteilen weiß ift ja befannt. Leiber maien es mande feiner Bortrageftlide phenfalls, viel Reues bot er nicht, jo batte bas Gebicht von Oftini "Tante Röschen" (bas überbies fachelnben Tonfall erforbert und leicht ben Schutten Marcell Salgers beichwort, füglich fortbleiben tonnen, auch bie ben Abend einleitenbe "himmlische" Geichichte "Das Dirnlein" (auch vonOstini), ichten uns recht fehl am Ort; freisich konnte Holpvauers Gortragskunft über die Albernheit seines Indaltes hinnegtäuschen. Die Kesitationen, unter benen fich Caden bon Blumenthal, Ettlinger und feblieflich einige Stude aus M. be Roras braftifchen Babern - Rriegsgefdiditch n befanben, neurhen von bem Bublifum mit Dant und Beifall aufgenommen.

Cacilienvereins:Rongert

Es fei auch an biefer Stelle noch besonbers barauf aufmertiam gemacht, bag eingetrebener Umfianbe halber ber Beginn bes frongertes am Sonntag auf 61/2 Uhr verlegt werden mußte.

Der "Momefilm" im Thaliatheater

Der heute Abend im Kurhausjaal unter ber technischen Leitung des Thaliarbeaters zur Aufführung gelangende amtliche Maxinefilm "Graf Dohna und seine Möme" erscheint ab morgen Samstag zu ermäßigten Eintritts-preisen auf dem Spielplan des Thaliatheaters. Raberes die morgigen Inferate.

Berhaftet

murbe ein entlaufener Gurforgegögling, ber bier ben Raub von hanbiafchen alleingeben-ber Damen als Spezialität beirieb.

Eclbitmorbver nch

Wir lefen im Friftt. Gen.-Alm.: In einera Hotel am Hauptbahnhof versuchte sich am Sonn-tag ein neunzehnjähriger Laborant aus Biesdie ben bas Leben zu nebmen. Er serichint fich mit einem ichaffen Meffer ben bals, wobei bie Speiferonte und bie Luftrobre gang tectronat murben. Außerbem brachte er fich mit bem Meffer eine fdmere Berlebung an ber liften Brifft bei, beburch die Lunge verleht wurde. Auch die Buldobern an beiben Armen bat fich ber Lebensmilbe gu öffnen berfucht. Er wurde bewußtfos in leinem Simmer aufgefunden und in hoffnungefoiem Bu-Land in bas ftabtifche Kranfenbans gebraicht.

Ans dem Bereinsleben

Jugendubteilung bes fath Frauen-bundes. Wegen bes Cae ilienfongertes fällt die Chor-probe am Samstag mis und bie Gelangsasteilung tritt gugleich in die Sommerferien ein.

Amtliche Bafferftands-Radrichten

Rhein	17. Wat	1.6. West	Main	17, 1994	14. 20 1
Sialbehm .	1	-	Maryburg		
Meld Magani		-	L'ohr Afchaffenburg	=	-
Manufeim	=	=	Gr. Steinbeim	1,39	1.37
Borms	1.00	-	Grantfurt	2.33	2.35
Moing Bingen	1.73	1.88	Roltheim Bimpfen	1.38	1.46
Canh		-	Redian	-	

KURSBERICHT

mbigniedt ren

Gebrüder Rrier, Bunk-Geschüft, Wiesbuden

New Yorker Börse	14. Mal	New YorkerBörse	1400 mg
Eisenbahrs-Aktient Anch. Top. Santa Féc Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Chesapeake & Oh. c Chic. Milw. St. Paulo Deaver & Rio Gr. c Erie Common Erie 1 st peef. Illinois Gentral c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Wessern c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific Southern Pacific Southern Pacific Com. Wabish pref.	189.— 5011.— 7111.— 11.— 234., 357., 1007., 12117., 570. 871.— 1100.— 511.6 86 91.— 241. 521. 1337.	Ansconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. " " " P. Eisenbahn-Bonds: 61, Atch. Top. S. Fé 41, " Baltim & Ohio 41, " Ches. & Ohio	42°) 98 100° 77° 122° 84°) 117° 117 188 89 62° 81′/ 81′/ 89

Amiliche Bevisenkurse der Berliner Börse

tür teingraphische Auszahlungen	vom 14 Geld	Mai. Brie!	vom 1 5. Mai Gold Brief	
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegeu 100 Kr.	2647, 184.— 1947,	2651/ ₄ 1841/ ₂ 1941/ ₄	254% 164% 194% 1852%	265*/ ₄ 185.— 194*/ ₄
Schweiz 100 Fr. Wien Budapeat 100 K.	1887, 1267, 64,20	188*/, 126*/, 64.30	126*/,	126 ¹ / ₄ 04.30
Bargelona 100 Leva Madrid 100 Pes. Konstantinopel	1251/2	81% 126%	125//4	1261/,
Ankauf von ross, f	20.40 innl_ser	20,50 b., Italie	20.50 n_port	20.60 peles:

ruman, und Victoria Falls Coupons.

Bestellungen

auf die "Rheinifche Bolfageitung" werben feberfet. entgegengenommen bet ber Poft, bei familiden Agenturen und bei ber Saupigeicafteftelle, Biesbaben, Griebriditraße 80, Telefon 688.

Theater, Kunft, Wiffenicaft

Ronigliche Schanfpiele

Rach fast gweischriger Paule konnten wir gestern unsere bekannte und beilebte Dosopernangerin Bran Anni Dans-Boepffel in ber Drei-Brauenrolle "Doffmanne Ergablun-gen" begrugen. Bie groß bie Beliebtheit ber Künstlerin immer noch, und mit vollem Recht ift, bewiesen die berglichen Ovationen, die ihr nach allen Aftichlässen bereitet wurden und die berriichen, reichen Blumenspenden. Die Begeifterung war ocht und berechtigt, benn bie Kunstferin verfügt noch immer über ben ihr eigenen Bohllaut in ber Stimme, Die anerfannte Runft thres Gesanges und die vordilbliche Deklamation, mit einem Bort, Frau Dans-Boepfel hat eben kultur im Gesang.

Nuch barstellerist bot die Gastin ein abge-cundetes, in sich geschlossenes Bild der brei so grundverschiebenen Frauenrollen. Buppengleich, ohne Uebertreibung, als Olympia, verjührerisch und spielerisch als Giulietta und ernft, both bingebend als Antonia

hoffentlich haben wir fest wieder ofter Be-legenfieit, um an ber Runft ber Frau Sane-

Boepffel gu erfreuen, bie Intenbantur wird bamit fich und bem Bublitum einen guten Dienft

Als Cochenille, Bitidinaccio und Franz ga-ftierte herr Graef und soviel fich aus biefen unbebeutenben Rollen feststellen ließ, verfügt ber Sanger über einen angenehmen, fraftigen Tenor, aber wie gefagt, man maßte ibn erft in einer größeren Gefangerolle boren, um über feine Stimme ein Urteil geben ju tonnen.

Richt unerwahnt fei auch noch Brl. Doep-ner, welche im lepten Afte als bie Stimme von Antonias Mutter mit einer braven, ftimm-lich febr fchonen Leistung aufwartete. E-t. lich febr fchonen Leiftung aufwarlete.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben Am 3. Mai: Chefran Agnethe Höger, geb. Mahr, 35 3. — Am 5. Mai: Dienskmädden Karoline Reinbothe, 18 3.; Táglöhner Bilbelm Stillger, 60 3.; Kanfmann Deinrich Danb, 47 3.; Christine Wertmeister, 7 Monat: Witne Wilbelmine Dallberg, geb. Trapp, 95 3. — Am 6. Rai: Fuhrmann Worzimilan Röder, 53 3.; Winse Johanna Worzimilan Röder, 53 3.; Winse Johanna Molgberger, geb. Sing, 63 3.; Luffe v. Gunge, vone Bernt, 84 3.; Erich Beis, 11 Mt.; Tag-löhner Wolf Ricd, 62 3.— Am 7. Mai: Dienieper Christian Jung, 64 3.; Wilhelmine Schnabel, 1-3.;

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen getallen hat, meinen lieben Gatten, den treubesorgten Vater

nach 14, jährigem, im Kriege zuge-zogenem, mit großer Geduld er-tragenem Leiden versehen mit den

hl. Sterbesakramenten heute morgen 4 Uhr in die ewige Heimat abzurufen.

Die travernde Gattin

Josefine Gundlich geb. Bibo

und Kinder.

seiner Kinder, Herrn

Dansverwalter Deinrich Meyer, 50 3.; Moolf Kimmel, 2 3. — Am & Mei; Schreiner Kuri Ott. 21 3.; Sverbmacher Michoel Ulrich, 57 3.; Shefran Elijabethe Schrankel, geb. Schöfer, 35 3.; Rentner Kuri Schneiber, 52 3. — Am 9. Moi: Lebrerin Loonore Fischer, 38 3.; Walter Kopp. 4 3.; Schöffer Ostar Brückel, 19 3.; Walter Kopp. 4 3.; Schöffer Ostar Brückel, 19 3.; Walter Ropp. 4 3.; Schöffer Ostar Brückel, 73 3.; Unter Jang. 2 Mr.; Juvolibe August Jimmermann, 48 3.; Ederran Suljanne Wobethe Kintelen, geb. Jankel, 73 3.; Blutter Arnolo Stenbing, 60 3. — Am 10. Mar: Schneiber Woolf Voole, 31 3.; Rüberin Johannette Knoelbook, 54 3.; bing. 60 3. — Am 10. Mai: Schneider Abolf Bode, 31 A.; Rüberin Jodannette Lugefladt, 54 A.; Lehrerin Ama Krumann, 20 A.; Lehrerin a. D. Amie Carne, 71 A. — Am 11. Wai: Landboort Wilhelm Dahn, 53 A.; Cife Bishmer, 1 A.; Chefrau Auroline Courad, 3eb. Jung, 54 A.; Christine Kopp, 11 Wi.: Schuhmacher Auri Augelladt, 50 A.; Reniner und Stadiorrochaeter Simon Dek. 79 A.; Binne Wargarethe Dahlem, 3eb. Korn, 50 J. — Am 12. Mai: Ranimann Deinrich Beder, 61 J.

Bottesdienit-Ordnung

6. Senniag nad Ditern. - 20. Mai 1917. Stadt Bicsbaden Pfarrfirde jum bl. Bonifatine.

St. Meisen: 5.30, 5, 7 (mit Bredigt) Uhr. Amt 8 Uhr. Kindergotteldienit ibt. Meise mit Bredigt) 9 Uhr. Dochami mit Predigt 10 Uhr. Lepte hl. Wesse 11.30 Uhr. – Rachm. 2.15 Uhr Andacht wan M. Geist

mit Maianbacht. Abends B Uhr faframentalische Ain-bacht mit Umgang.

An den Wochentagen find die hi. Weisen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Udu: 7.10 Uhr find Schul-meisen. — Dienstag, Donnerstag und Samstag, abends 8 Uhr, ift Majambacht.

Beichtgelegenheit: Sommagmorgen von 5.86 Uhr an, en allen Wochentagen nach der Frühmelfe, Samstagnochm. 4-7 und nach 8 Uhr; für Kriegstrifnehmer, franke und permundete Sobaten zu jeder gewünschten Zeit.

maria-Bilf-Sfarrftrat.

Gonntag: Dl. Meisen um 6.30 und 8 Uh. (gemeinsame bl. Rommunion des Männerapoliolates, des Münglingsbereins und der Erstommunikantensknaben, Kindergottesdienst (hl. Weise mit Bredigt um 9 Uhr. Dockamt mit Bredigt um 10 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr fakramentalische Andacht, mit Umgang, um 8 Uhr Mainandelt. Am Donner stag Titulartell ber Lirche: Maria, bie Dille ber Christen; um 9 Uhr teierliches Ant mit Segen und Te Denne; abends 8 Uhr feierliche Anbackt mit

im 6.30, 7.15 (Schulmeffe) und 9.15 Uhr. Mon-tag, Mittwodi und Freitag, abends 8 Uhr, Naienbacht. Beichtgelegenbeit: Sonnlagmorgen von B Uhr an, Mittwoch von 6—7 und nach 8 Uhr, Prei-tag nach 8 Uhr und Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Ditt.

bie .

gen bed bie

ber

ihm

unge

mild:

tion unat

form

lung

Repu

ben (

find,

fchmi

Mber

toorb

alte i

perfa

Leben

habes

THING

Et et

ber b

forter

Spiel

die fi

bestän

mari

verbö nicht

Skichtu

aus b

beitlie

twitflu Berla

borfter

Gehmi febtpar

größer

gegeni

fabine

dennin

geneig

Berlau

Befd

ber an

will in

thre 3

baben

Waffen pertout

geeilt,

au fböt

mentg

in bie

portier Den We

fagen 1

Swar c

Die S

fammen

fommar

Bu Dan

libiro C) CH III

bas ein.

Mbichick

Suftanb

Ent bie

Exgeb remb im

berttauf

Sionio.

ruden fr

Mbfehun

mahlen !

Aber To

Ste tun

Granfrei

boten, 1

Cumpati

will fog

infortige

Dentidien

borgebt,

ber Welt тапп-фе

ber Regie

unterbrei

Mropes

So fi

nteber.

feblen.

Sleischverteilung.

Die Meigerei Ernft Bollmer, Bortsftrage 12, ift von nachfter Woche ab gum Fleischverfauf nett sugelaffen. Fleischfarten, welche jum Bezuge in diefer Metgerei berechtigen, fonnen am Samotag, den 19. Mat gegen Ridgabe anderer Rarten im Laden Porfitrage 12 in Empfang genommen werden.

28 tesbaden, ben 17. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Menderung der Brotfunden-Juweisung.

Die Bäderei R. Sänfer, Morigitraße 8 bat ihren Betrieb und damit den Brot- und Mehlverfauf eingestellt. Bei derselben ein-getragene Kundschaft hat dis jum 8. Juni 1917 ihr Brot und Mehl bei der Bäderei Stoden: hofer, Morinftrage 18 gu beziehen. Brifchengeitlich fann die Rundichaft einen

anderen Bader mablen.

Biesbaben, den 16. Dai 1917.

Der Magiftrat.

Beratungsstelle für Basverwertung und Bollbernahruna

Borführungen

Marktitrage 16.

feben Mittwoch: und Freitagnachmittag 4 Uhr. Im laufenden Monat wird noch gesprochen

Selbsthilfe beim Buritdichlagen von Rochflammen" (Bortrag im Rathaus, 36mmer 36),

Am 28. Die Rochfifte.

Am 25. Das Dörren. Mm 80. Die Rochfifte.

werden und awer:

Rarten für vorbehaltene Plate werden in der Beratungeftelle unenigelilich ausgegeben.

Für Plarr-Bibliotheken!

In der Vatikanischen Druckerei wird zurzeit

Es werden drei Ausgaben veröffentlicht

von 9 Mk. eingebunden.

1. eine kieine Ausgabe (9×15 cm) auf Indischem Papier zum ungefähren Preis

eine mittlere Ausgabe (12×19¹/₂ cm) auf dünnem Papier zum ungefähren Preise von 13 Mk, eingebunden.

3. eine große Ausgabe (161/1×25 cm) suf starkem Papier sum ungefähren Preise von 26 Mk. eingebunden.

Vornusbestellungen

Hermann Rauch / Buchhandlung

Wiesbaden, Friedrichstraße 39.

incoccoccion de la constantion della constantion de la constantion

Wer Kriegsbeschädigte

Ranflente, Barogehifen und Arbeites

aller Berufe benotigt, wende fich an bie

Dermittelungsftelle für Arlegbeicabigte

im Arbeitsamt

Doubeimer Strafe 1

Strechenarbeiterinnen gesucht

Melbung vormittags von 11 1/4 und nachmittags von 6 1/4 bis 7 1/4, Uhr Lutjenftrage 7.

Biesbabener Sfragenbahnen.

auf das überaus wichtige Buch nimmt schon jetzt entgegen

Cacilien - Verein E. V. Im grossen Saale des Kurhauses;

Kiedrich, den 17. Mai 1917.

Samstag, den 19. Mai, abends 7 Uhr:

Hauptprobe

Sonntag, den 20. Mai, abends 61/, Uhr:

3. Vereins-Konzert

von L. van Beethoven für Solostimmen, Chor und Orchester Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schuricht

"Solisten:

Frau Cahnbley-Hinken, Kammersängerin, Würzburg, Fräulein Meta Reidel, Konzertsängerin, Amsterdam, Herr Anton Kohmann, Konzertsänger, Frankfurt a.M., Herr Professor A. Fischer, Kammersänger, Sondershausen,

Orgel: Herr Organist Petersen. Orchester: Verstärkt, Städt, Kurorchester

Eintrittspreise: Logen und Mittelgalerie 1. Reibe Mk. 5.-, 1. Parkett bis 20. Reibe Mk. 4.-, 1. Parkett 21.-26. Reibe Mk. 3.-, 2. Parkett und Ranggalerie Mk. 2.50 Ranggalerie Rücksitz Mk. 2.-

Hauptprobe: Mk. 1.-, numerierte Piltze im Saal Mk. 1.50. - Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses. Text und Programm am Szaleingung. Die für Kar'reitag vorg:sehenen Karten, haben fü dieses Konzert Gültigkeit.

mein in Geoge verschwindend tleines, nach Mog und ohne feber Lage und Große bes Bruchleibens felbft berftellbares

Univerfal-Bruchband

tragen, bas für Erwachsene und Rinber, wie auch jedem Leiben entsprechend berftellbar ift. Bein Spezial-Bentreter ift am Montag. 21. Mat abende von 4 bis - Uhr n. Dienstag, den 22. morgens von 8 bis 12.45 Uhr nachmittags in Wiesdaden Zentral-Hotel und gleichen Tags mittags von 2—5 Uhr in Ettville Hotel Reisendach, sowie Montag, den 21. Mai mergens dem 8-2 in Mainz, Hotel Pfälzer hol mit Muster vorerwähnter Beider, sowie mit fl. Gummte und Jederdänder neueiten Zwitens, in allen Beissagen anneiend. Muster in Gummi, hängeki: "Leite und Muttervorfall-Binden, wie und Geradeholter und Arampfaberftrümpfe fichen gur Berfügung, Reben fach. gemager verficere auch gleichs ftreng bishr, Bebienung Ph. Steuer Sohn, Bandagift und Orthopabift Aonstanz in Baben, Weifenbergftroße 15 — Telephon 515

Miet-Planos Harmoniums Schmitz

Wiesbaden.

Faber's Brivationle Miesbaden, Whelheibitz.7: Aleine Rloffen, von Gerin on Erteilt Ginjöhrigengeugnik

Schont 4-Jimm - Behland im I. Stoff Bornitrage 27 olebalb gu bermieten. Raber. bafelbit im Erbgefchoft linte

bei Bierich

Serrngartenstraße 19 fl. 4 Zimmer-Wohnung of. jur berm. Rah, baselbst.

Schlangenbad. Riemes Daus, bireft am Wolh gel., auch 3. verm. an Rurgafte gerignet, bill. 3m berm. ober 3u. verf. Abr. gu erfr in ber Gefcaftentelle biefer Beitung.

Debrmadden gegen fo petige Bergutung umb angeb. Bügirein gef. Stumpf, Blisbaben. Billcherftr. 6.

Gnticanmende meiße Ceife mit bi biter Beichfroft, bas Bies baben, Philippobregftr. 33, pt. finfs.

Gin Schrant u. 2 e.f. Bett-ftellen bill g, verf. 2Bief-baben, RI. Rirchgaffe 2, I.

icone Bogen abangeben. Abeinifche Bollageitung

Zu Gunsten der Wiesbadener Kriegsfürsorge

Städtisches Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 18. Mai 1917, abends 8 Uhr

Kaperkrieg :: Sprengungen :: Versenkungen

Eine Kriegsurkunde von größter Bedeutung! Aufnahmen des ersten Offiziers S. M. S. "Möve" Kapitänleutnant Wolf

Vertragsfolge:

- 1. Fest-Ouverture Leutne.
- 2. Neueste Elkowoche:
- Berichterstattung von den Kriegsschauplätzen
- 3. Morgenfied Schubert 4. Prolog von Rudolf Presber
- gesprochen v. d. Kgl. Schauspieler Herrn Walter Zollin

5. "Graf Dohna und seine Möve" (5 Teile) Orchester: "Tonkünstler-Vereinigung Wiesbaden" Dirigent: Herr Paul Freudenberg Technische Leitung: Thalia-Theater Wiesbaden.

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe

Dr. Glässing Oberbürgermeister, von Meister Regierungs-Präsident.

Generalleutnant z. D. Kammerherr von Schenck Polizei-Präzident.

Preise der Plätze:

Ranggalerie M 3.-2. Parkett M 5.-Logen u. 1. Park. 1.—20. Relhe M 20.— Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe

Vorverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.

Graf Dohna undseineMove

bas gewaltige Morine-Filmwert bes Ronigl, Bilb- und Silmamts-Berlin

Die rubmreiche Kaperfahrt der "Möve"

Torpedierung und Berfenkung von 15 feindlichen Schiffen erideint ab morgen Samstag, ben 19. Dat,

nachmittage 4, 6 und 8 Uhr im

Wiesbaden, Lirdgeffe 72.



Umange unter Carantie. fagerung genger Bobungs-Ginridingen u. eingelner Stilde.

- Speblifonen jeber Mrt. Bieferung bon Sand, Ries und Gartenates.

Speditions-Bejelichaft Biesbaben & T une Abolfftrafte 1 an ber Rheinftrage.

Micht ju vermedfeln mit anderen girmen! 172 Telephon 872. - Triegremm - Abreffe: "Brompt". Gigene Lagerhäufer: Abolfftraße 1 unb enf bem Gifter-bahnhofe Blesbaben - Weft (Gietfeniffing).

Residenz-Theater

Wiesbaben, Freitag, 18, Mai, abende 7.30 Ubt: Geodor Brahl. - Unde nach 9.30 Uhr.

Thalia=Theater Ringaffe 72 — Tel. 6131 Bom 16. bis 18. Mai: Das Seibenroschen. 3u bei

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleider - - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Kurhaus zu Wiesbaden.

Wiedbaben, Freitag, den 18. Mai, nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konyert des Städtischen Kur-orchesters. Beitung: Dermann Frair, Städtischer Kur-kapellmeister. 1. Brinz Gitel Friedrich-Marich (d. Biankendurg). 2. Cuvertüre gur Oper "Maymond" Blankenburg). 2. Duvertüre ur Oper "Mahmond" (A. Thomas). 3. Türtischer Marich (B. A. Mogari). 4. Finale aus der Oper "Der Freischün" (S. M. Dogari). 5. Beber), 5. Duvertüre zur Oper "Der Schmied von Muhla" (Fr. Lux). 6. Walger aus der Opereite "Der Gwal von Augensdurg" (Fr. Lehar). 7. Hantalie capeice (D. Bieuriemps). S. Woends 8 Uhr: A hon nements – Kouzert des Städtischen Kurverbeliers Leitung: Dermann Irmer, Städtischen Kurverbeliers Leitung: Dermann Irmer, Städtischen Kurverbeliers Leitung: Dermann Irmer, Städtischen Kurverbeliers (Rur dei geeigneter Witterung im Kurgarten.) 1. Luftspiels-Ouvertüre (M. Keler-Beia). 2. Balletmuhl aus der Oper "Nobert der Zeufel" (G. Megerbeer). 3. Aber Maria, Lieb (Fr. Schubert). 4. Wiener Blat, Walger John, Straum). 5. Ouvertüre zur Oper "Tie weiße Tame" (K. Boieldern). 6. I. Hinale aus der Oper "Bedengrin" (R. Wagner). 7. Hantalie aus der Oper "Wignon" (M. Thomas).

Königliche Schauspiele.

Wiesboden, Freitag, 18. Mai (Ab. A), abendo 7 Uhr: Las Preimsberthaus. Singlpel in brei Alten von Dr. U. W. Willner und Deinz Reichert. Musik von Franz Schubert von Deinzich Berte. Ber-Mulit von Franz Schubert von Deinrich Berte. Berfonen: Franz Schubert: Derr Scherer — Baron Schober, Bicker: Derr Faure — Morih von Schwind:
Maler: Derr Töring – Kupelwieler, Zeichner: Derr Rehtopt — Johann MichoelBogl, Hosspernfänger: Bert non Schend — Grat Schumbert, damischer Gefanderer Derr Kodins — Christian Ticköll, Dojalasermeister: Derr Chrens — Fran Warie Tickölt, deifen Franz Fran Toppelbauer — Dannert: Fran Bola; Daidert: Fran Krämer; Hedert: Fil. Roje de der Töcker: Temoijelle Ginditta Grift, Dojtbeaterjängerin: Fran Monumer — Indexes Francher, Sattlermeister: Derr Lemoifelle Ginditta Grift, Lothenterfangerin: Fri. Boumer Andreas Bruneder, Sattlermeifter: Derr Tefter Ferdinand Binder, Boffdlier: Derr Dert mann Rowotnh, ein Bertrauter: Derr Andriano Ein Rellner: Derr Carl Schuni, ein Billoto: Fri. Rumme Soli, Tienftmadden bei Tichbil: Fri. Orginniller Ball. Grofmuller - Roil: Stubenmaben ber Grifi: Frau Werbenüller Molt: Studenmaderen der Geil: Fran Beamerberger: Haubeiorgerini Gell. Roller Gran Weber, Ranborin: Gel. Ulrich Stings. Böderneiller: Derr Spieh Krantmeher, Inivelie: Derr Kerling Bolfvlänger: Derr Schaft, Derr Krenzwieler. Damen und Derren der Gesellsichnt, Göste, Mögde, Kinder? Grenablere um Drt der Pandlung: Wien. Zeit: 1826. — Ende 10 Um.

Bollis-Borft : Die Schmetterlingefclacht. Romobil in wier Aften von Dermann Gubermann. Spielleitung

Deuptrolle: Ena Ben. Die Zangohonigin. Gin bei eres Spiel mit Zang and Michigen Stren.